

DIE GRÜNEN IM KREISTAG KLEVE · NASSAUER ALLEE 15 · 47533 KLEVE

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Klima,  
Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz  
Herrn Stephan Wolters

und an die  
Landrätin des Kreises Kleve  
Frau Silke Gorißen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
IM KREISTAG DES KREISES KLEVE**

**Fraktionsbüro**

Kreishaus, Nassauer Allee 15  
Zimmer E158  
47533 Kleve  
Tel.: (02821) 12550  
info@gruene-im-kreistag-kleve.de

Kleve, 27. Mai 2021

## **Anfrage: Arbeit des Kreises Kleve als Untere Wasserbehörde – Anpassung der Wasserpolitik an die Klimakrise; Sitzung des Ausschusses KLUN am 8. Juni 2021**

Sehr geehrter Herr Wolters,  
sehr geehrte Frau Landrätin Gorißen,

zur Sitzung des Ausschusses für Klima, Landwirtschaft, Umwelt und Naturschutz am 8. Juni 2021 reicht die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diese Anfrage zur Arbeit des Kreises Kleve als Untere Wasserbehörde ein und bittet um entsprechende Bearbeitung.

### **Sachverhalt**

Dem Kreis Kleve als Unterer Wasserbehörde obliegt nach der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz der Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes, des Landeswassergesetzes NRW und den aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen. Sie setzt damit u. a. auch die Bestimmungen verschiedener EU-Richtlinien um (Wasserrahmenrichtlinie, Grundwasserrichtlinie, Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie).

Die Jahre mit spürbar langen Trockenperioden häufen sich ebenso wie Starkniederschlagsereignisse, zugleich werden die zeitlichen Abstände dieser Extreme geringer. Als Folge der extremen Trockenheit, verbunden mit einem stark erhöhten Wasserbedarf der Bevölkerung in den Sommermonaten, treten inzwischen immer mehr Probleme rund ums Wasser auf: die Schiffbarkeit des Rheins ist häufiger eingeschränkt, die Landwirtschaft leidet unter der Dürre, die Wasserversorgung muss häufiger rationiert und eingeschränkt werden und wassergebundene Lebensräume sind gefährdet. Nicht zuletzt ist das zur Verfügung stehende Wasser oft auch qualitativ belastet – sei es durch

Medikamenten- und Pestizidrückstände, durch Nitrat oder Mikroplastik. Auch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) hat am 19. Mai 2021 auf die künftigen negativen Auswirkungen des Klimawandels hingewiesen und entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung angeregt.

Vor diesem Hintergrund streben wir eine Grundsatzdiskussion im zuständigen Fachausschuss an, um nach einer Informationsphase unter Hinzuziehung externer Beteiligte gemeinsam mit den anderen Fraktionen und der Verwaltung Eckpunkte für die zukünftige Wasserpolitik im Zeichen der Klimakrise zu beschließen.

### **Fragen an die Kreisverwaltung**

1. Grundwasserentnahmen dürfen nur dann genehmigt werden, wenn ein ausgewogenes Verhältnis von Neubildung und Entnahme gewährleistet, dass die Grundwasserstände nicht absinken (§§ 5, 6, 47 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz).  
Wieviel Grundwasserkörper liegen im Kreis Kleve bzw. an wie vielen hat der Kreis Kleve Anteil und wie beurteilt die Untere Wasserbehörde aktuell ihren chemischen und mengenmäßigen Zustand sowie die mittel- und langfristige Entwicklung?
2. Wie haben sich die Grundwasserstände in den letzten 30 Jahren an den Mess-Stellen im Kreis Kleve entwickelt?
3. Wie viele Genehmigungen zur Grundwasserentnahme und Verlängerung bestehender Genehmigungen zur Grundwasserentnahme wurden in den letzten fünf Jahren vom Kreis Kleve erteilt? Laufen aktuell entsprechende Genehmigungsverfahren und wenn ja, für welche Entnahmemengen und -zwecke? Wie viele Genehmigungen bestehen insgesamt, wie hoch ist die genehmigte Entnahmemenge insgesamt und wie verteilt sie sich auf verschiedene Entnahmezwecke und Grundwasserkörper?
4. Wie viele Genehmigungen zur Entnahme aus Oberflächengewässern wurden in den letzten fünf Jahren vom Kreis Kleve erteilt? Laufen aktuell entsprechende Genehmigungsverfahren und wenn ja, für welche Entnahmemengen und -zwecke? Wie viele Genehmigungen bestehen insgesamt, wie hoch ist die genehmigte Entnahmemenge insgesamt und wie verteilt sie sich auf verschiedene Entnahmezwecke und Gewässer?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Unteren Wasserbehörde über Belastungen des Grundwassers und der Fließgewässer durch Medikamentenrückstände, Pestizidrückstände, Nitrat und Mikroplastik vor?

6. Wieviel Oberflächenwasserkörper liegen im Kreis Kleve bzw. an wie vielen hat der Kreis Kleve Anteil und wie beurteilt die Untere Wasserbehörde aktuell ihren chemischen und ökologischen Zustand sowie die mittel- und langfristige Entwicklung?
7. Zur Begrenzung der Dürre wäre zuerst eine Reduzierung der Landentwässerung über die Vorfluter der Wasser- und Bodenverbände bzw. Deichverbände zu prüfen. Sind zum Teil schon vor dem 2. Weltkrieg festgesetzten Pegel in den Vorflutern in den letzten Jahren an die Klimakrise angepasst worden?
8. Welche Überlegungen gibt es, den Gebietswasserhaushalt an die zu erwartenden Herausforderungen des Klimawandels anzupassen, z. B. durch bessere Wasserrückhaltung in der Fläche, lokale Verdunstung (zur Kühlung) und verbesserten Hochwasserschutz durch Gewässerrenaturierung?
9. Wie beurteilt die Untere Wasserbehörde die mittel- und langfristige Sicherheit der Trinkwasserversorgung im Kreis Kleve?

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Mayer

**Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Kleve**

Kopie an: SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, CDU-Fraktion, VWG-Gruppe, AfD-Gruppe, KTM Hayduk

## Quellen

- BUNDESAMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE (2021): <https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/BBK/DE/2021/05/wasserknappheit.html> (abgerufen am 25. Mai 2021)
- BUNDESMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ (2009): Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG). [http://www.gesetze-im-internet.de/whg\\_2009/WHG.pdf](http://www.gesetze-im-internet.de/whg_2009/WHG.pdf) (abgerufen am 18. September 2020).
- BUNDESMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ (2010): Verordnung zum Schutz des Grundwassers (Grundwasserverordnung – GrwV). [http://www.gesetze-im-internet.de/grwv\\_2010/index.html](http://www.gesetze-im-internet.de/grwv_2010/index.html) (abgerufen am 18. September 2020).
- DEUTSCHER BUNDESTAG (2019): Unterrichtung durch die Bundesregierung. Bericht zur Risikoanalyse im Bevölkerungsschutz 2018. Drucksache 19/9521-
- DR. DITTRICH & PARTNER HYDRO-CONSULT GMBH (2016): Gutachten zur hydrologischen/hydrogeologischen Gesamtsituation im Großraum De Gelderse Poort (Düffel, hier deutsches Teilgebiet). Gutachten im Auftrag der NABU-Naturschutzstation Niederrhein.
- EUROPÄISCHE UNION (2006): Richtlinie 2014/80/EU zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2006/118/EG zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung. EU-Grundwasserrichtlinie.
- EUROPÄISCHE UNION (2010): Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2000 zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik. EU-Wasserrahmenrichtlinie.
- MINISTERIUM DES INNERN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (1995): Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG -). [https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_text\\_anzeigen?v\\_id=3920070525140450679](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=3920070525140450679) (abgerufen am 18. September 2020).
- MINISTERIUM FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, NATUR- UND VERBRAUCHERSCHUTZ DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN (2019): Beantwortung der Großen Anfrage 14 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen "Wasser in NRW nachhaltig nutzen und schützen". LT-Drs.17/6865.
- ZEIT-ONLINE (2021): [https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2021-05/bbk-trinkwasserknappheit-deutschland-grundwasserspiegel-landwirtschaft-arminschuster?utm\\_source=pocket-newtab-global-de-DE](https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2021-05/bbk-trinkwasserknappheit-deutschland-grundwasserspiegel-landwirtschaft-arminschuster?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE) (abgerufen am 25. Mai 2021)